

Inhaltsverzeichnis

1 Widersprüche und ungelöste Fragen – eine kritische Bestandsaufnahme des Diskurses über Schutzkonzepte in pädagogischen Einrichtungen in Deutschland	1
1.1 Unterschiedliche Diskursgenesen – was soll verhindert und was soll ermöglicht werden?	2
1.2 Hierarchien von Gewaltformen	7
1.3 Formalisierung und Kontrolle oder Ermöglichung von Entwicklung?	12
1.4 Begriffe und ihre Implikationen	18
1.5 Die Grenzen der Machbarkeit und der Umgang mit Ungewissheiten	24
1.6 Interdisziplinarität und Widersprüche im System	29
1.7 Aufarbeitung als Voraussetzung für gelingende Prävention? ...	34
1.8 Die Bedeutung von Implementierungsfragen und die präventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	44
1.9 Methodische Fragen zur Überprüfung der Wirksamkeit von Implementierungsimpulsen	50
1.10 Weitere offene Fragen	53
2 Das Forschungsprojekt IPSE	55
2.1 Zielsetzungen und Design der Studie	55
2.2 Der Zugang zum Feld als empirisch gehaltvolles Abenteuer ...	59
2.3 Beschreibung der Stichprobe	63
2.4 Erhebungsmethode	65
2.5 Erfahrungen im Erhebungsprozess	66

2.6	Trianguläres Design – Vergleiche zwischen Gesprächssettings	71
2.7	Überlegungen zur Kategorisierung von Einrichtungen	84
2.8	Bemerkungen zur Datenauswertung	86
3	Dimensionen des Gelingens – Ergebnisse der Erhebungsphase der IPSE-Studie	87
3.1	Kritische Situationen	87
3.2	Entwicklungsempfinden als Wahrnehmungsheuristik	99
3.2.1	Einleitung	99
3.2.2	Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen	100
3.2.3	Die Entwicklung pädagogischer Beziehungen	104
3.2.4	Die Entwicklung von Einrichtungen und Schutzkonzepten	107
3.3	Reflexive Wahrnehmungen von Unterschieden und Identitäten	123
3.3.1	Einleitung	123
3.3.2	Unterschiede zwischen Jugendlichen – Unterschiede zwischen Fachkräften	124
3.3.3	Die Konstruktion von Jugendlichen und die Konstruktion von Fachkräften	130
3.3.4	Fragmentierung	139
3.4	Konstruktive Gestaltung von Innen-Außen-Verhältnissen und Grenzen	143
3.4.1	Einleitung	143
3.4.2	Geschlossenheit und Durchlässigkeit von Systemen	144
3.4.3	Körper und Sexualität	156
3.4.4	Pädagogische Nähe und Distanz	164
3.5	Ermöglichung konstruktiver Strategien der Ermächtigung	176
3.5.1	Einleitung	176
3.5.2	Zur-Sprache-Bringen als Praxis der Ermächtigung	179
3.5.3	Partizipation – Fremdbestimmung	189
3.5.4	Beziehungen als Orte von Entmachtung und Ermächtigung	198
3.5.5	Individuelle und institutionelle Strategien der Ermächtigung	206
3.5.6	Beschwerdemöglichkeiten – Vergeblichkeit von Beschwerden	218
3.5.7	Regeln	226

3.6	Annäherung von Anspruch und Wirklichkeit	238
3.6.1	Einleitung	238
3.6.2	Einrichtungskontexte	240
3.6.3	Pädagogische Probleme	243
3.6.4	Die Umsetzung von Schutzkonzepten zwischen Anspruch und Wirklichkeit	246
4	Das Selbstevaluierungsinstrument IPSE	257
4.1	Die Entwicklung des Selbstevaluierungsinstruments	257
4.2	Anforderungen an ein Instrument zur Selbstevaluierung der präventiven Praxis in pädagogischen Einrichtungen	258
4.3	Mögliche Zielsetzungen des Selbstevaluierungsinstruments	260
4.4	Mögliche Probleme bei der Umsetzung	261
4.5	Kriterien für die Zielgruppenfreundlichkeit des Instruments ...	261
4.6	Methodische Möglichkeiten	263
4.7	Hauptkriterien für die Gestaltung des IPSE-Instruments	265
4.8	Aufbau des Selbstevaluierungsinstruments IPSE	266
4.8.1	Selbstevaluation Präventionskonzept (IPSE – Teil 1)	269
4.8.2	Fragebögen zur Einrichtungsatmosphäre (IPSE – Teil 2)	271
4.8.3	Planspiele (IPSE – Teil 3)	273
4.8.4	Auswertungsforum (IPSE-Teil 4)	276
5	Laboratorien der Gewaltprävention – Erfahrungen aus der Anwendung von IPSE und Modifikationen des Instruments	279
5.1	Einleitung	279
5.2	Methodische Überlegungen und Vorgansweisen	280
5.3	Akquise von Einrichtungen und Stichprobenbeschreibung	281
5.4	Datenerhebung und -auswertung	282
5.5	Ausgewählte Aspekte der Anwendung von IPSE	286
5.5.1	Konkurrierende Präventionserfordernisse	286
5.5.2	IPSE aus der Sicht von Jugendlichen und Fachkräften	290
5.5.3	Modifikationen des Instruments	298
5.5.4	Der Umgang mit Komplexität	302
5.5.5	Innen – Außenverhältnisse, Fremdbestimmung und Ermächtigung	309
5.5.6	Zeit-Räume	316

Abschluss: Zwölf Grundelemente einer institutionellen Gewaltprävention	323
Literatur	327